

W

eihnachten 2012 wird die Herzen der praktizierenden und oft sogar der sogenannten lauen Christen warm und hell erstrahlen lassen. Seit mehr als zweitausend Jahren gehen wir durch die Dunkelheit oder sogar Nacht, wenn das Leben nicht voll gelingt. Die Kerzen am Adventskranz – erst eine, dann zwei, dann drei, dann vier - spenden zunehmend mehr Licht. Die Verheißung des neu geborenen Kindes von Bethlehem spendet Trost und Zuversicht. Die Bereitschaft wird geweckt, die Frohbotschaft der Menschwerdung des Gottessohnes aufzunehmen und andere teilhaben zu lassen an dieser Freude. Kinder sind oft dem Weihnachtsgeheimnis viel näher als wir Erwachsene. So betrachtet, sollten wir uns an die eigene Kindheit zurück erinnern. Unsere Kinder und Jugendlichen in der SVE, in der Grundschulstufe, in der Hauptschulstufe und in der Berufsschulstufe beschenken die Dienstgemeinschaft der Bischof-Wittmann-Schule jedes Jahr besonders bei den Adventsmorgenkreisen aufs Neue.



Wir wünschen Ihnen, dass christliches Brauchtum nicht an Äußerlichkeiten haften bleibt. Das Hirtenfeuer vor der Krippe mit den Tieren und Menschen von den Hirten bis zu den drei Weisen, die sich auf den Weg gemacht haben, dem Gottessohn zu huldigen, soll als Wegweiser verstanden werden in die weihnachtlich erhellten Kirchen

zur Teilnahme an der Christmette und an den Weihnachtsgottesdiensten im Festkreis. Weihnachten mit seinem Lichterglanz, symbolisiert am Christbaum in der warmen Stube, steht für das Licht der Freude, das Licht des Friedens, das Licht der Hoffnung und der Liebe. Diese vier Lichter sprechen alle Menschen an: „Lichtträger hinein in die Welt“ sollen wir das ganze Jahr hindurch sein.

L. Faltermeier
Einrichtungsleitung

Ch. Ohlemacher-Fehrmann
Tagesstättenleitung

